

Auslandschweizer Ferienheim Rhaezuens

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **3 (1937-1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-943146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Satzungen der **Vereinigung** der Freunde des Auslandschweizerwerkes sind folgende:

1. Unter der Bezeichnung "Vereinigung der Freunde des Auslandschweizerwerkes" hat sich eine Vereinigung gegruendet, die bezweckt, das Auslandschweizerwerk der N.H.G. finanziell zu unterstuetzen.
2. Mitglied der Vereinigung kann jede natuerliche oder juristische Person werden.
3. Der jaehrliche Beitrag ist dem Ermessen des Mitgliedes anheimgestellt, soll aber im Minimum Fr. 10.- fuer natuerliche und Fr. 20.- fuer juristische Personen betragen.
4. Die Mitglieder werden durch das Sekretariat ueber seine Bestrebungen im Dienste des Auslandschweizertums auf dem Laufenden gehalten. Sie haben Anrecht auf spezielle Verguenstigungen beim Bezug der Publikationen der Auslandschweizer-Kommission und der N.H.G.
5. Als Vorstand der Vereinigung amtet der Ausschuss der Auslandschweizer-Kommission der N.H.G.
6. Sitz der Vereinigung ist Bern; ihre Geschaefsstelle ist das Auslandschweizer-Sekretariat (Bundesgasse 40).
7. Der Austritt aus der Vereinigung geschieht durch schriftliche Erklaerung auf Ende des Kalenderjahres.
8. Alle von der Vereinigung zur Verfuegung gestellten Gelder fallen dem Auslandschweizer-Sekretariate zu.

Wir geben hier der Hoffnung Ausdruck, dass die "Swiss Benevolent Society of New Zealand" sowie auch moeglichst viele Landsleute dieser Vereinigung zur Foerderung des Auslandschweizertums beitreten werden. Anmeldungen nimmt das Schweizerische Konsulat in Wellington entgegen.

---.---.---.---.---.---.---.---

Auslandschweizer Ferienheim Rhaezuens.

Jeder Schweizer, der im Ausland lebt, soll in seiner alten Heimat ein Plaetzchen wissen, wo er Ruhe und Erholung finden, wo er sich wieder ganz zu Hause fuehlen kann. Dieses Plaetzchen ist Schloss Rhaezuens. Die Auslandschweizer-Kommission der Neuen Helvetischen Gesellschaft hat hilfsbereite Haende gefunden, die dieses Schloss gerade fuer ihn, den Auslandschweizer, mit Liebe und Sorgfalt herrichteten. Hier soll er in herrlicher Umgebung und gesunder Luft als Gast der "Genossenschaft Auslandschweizer-Ferienheim Rhaezuens" ein paar frohe Heimatferientage verbringen. Der Schweizer Verband Volksdienst, in dessen Haenden die Betriebsleitung liegt, wird sich um sein Wohl vortrefflich bekuemern.

Rhaezuens liegt ca. 700 Meter ueber Meer. Sein alpines Klima bietet auf dieser Meereshoehe keinerlei Anpassungsschwierigkeiten fuer Gaeste, die aus niedrigeren Lagen zur Erholung zu uns kommen. Rhaezuens ist ein idcaler Ausgangspunkt fuer kuerzere und laengere Ausfluege. Schon der kleinste Spaziergang in dieser aussergewoehnlichen Landschaft, wo fruchtbare Triften und urwuechsige Bergwaelder aufeinanderstossen, wo Wasser und Fels miteinander kaempfen, bietet eine Fuelle reizvoller Ueberraschungen. Besonders lockt das Domleschg mit seinen vielen efeuumsponnenen Burgen und der weltberuehmten Via Mala. Unvergessliche Entdeckungsfahrten fuehren auf die umliegenden Hoehen mit ihren aussichtsreichen Alpen, wie Heinzenberg, Dreibuendenstein, Piz Beverin und andere. Thusis, Ilanz, Reichenau sind in kurzen Bahnfahrten zu erreichen; aber auch Disentis, Davos und das Oberengadin. Mit den schnellen und sicheren Alpenposten faehrt man durchs Oberhalbstein und nach den beruehmtesten Pass-Strassen unserer Berge. Ganz nahe beim Schloss Rhaezuens entspringt eine altbekannte Heilquelle, die sich namentlich bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Rheumatismus, Appetitlosigkeit und ihren Folgen bewahrt.

Dort, wo es im weiten, sonnigen Talraum von Reichenau, dem Vereinigungspunkt von Vorder- und Hinterrhein und der Eingangspforte zum Domleschg am schönsten ist, gerade dort liegt auf einem Felsen, hoch ueber dem wildschaeumenden Rhein und mitten in einem weiten Naturpark Schloss Rhaezuens. Von Chur aus erreicht man es auf der Engadinerlinie in einer halben Bahnstunde. Ein entzueckender Spaziergang fuehrt von der Bahnstation in 10 Minuten zum Schloss.

Bescheidene Pensionspreise! Bei reichlicher und sorgfaeltiger Verpflegung erlauben sie jedem Auslandschweizer, sich einmal Rhaezuenser Ferien zu leisten. Volle Pension von Fr. 5.- an, dazu Trinkgeldablosung 7-10%. Fruehzeitige Anmeldung ist sehr zu empfehlen. Das Ferienheim Rhaezuens, das alkoholfrei gefuehrt wird, ist geoeffnet von Mitte Juni bis Anfang September.

Fuer Raucher.

Eine Importfirma in Wellington fuehrt gegenwaertig Schweizer Stumpfen und Brissagos ein und ist bereit, dieselben durch Vermittlung der "Swiss Benevolent Society of New Zealand" zu Grosshandelspreisen abzugeben. Die Preise sind folgende:

Stumpfen (Marke Jass-Stumpfen).....	4d	pro	Stueck
Brissagos.....	5d - 7d	"	" je nach Marke und Quali- taet.

Bestellungen sind zwecks Weiterleitung an die Importfirma in Wellington an Herrn Werner Ungemuth, Sekretaer der "Swiss Benevolent Society of New Zealand", Clarence Road, Northcote, Auckland N 4, zu richten.

UN LIVRE QU'IL FAUT LIRE:

LA SUISSE ET LA GRANDE GUERRE par M. Georges Wagnière.

Un livre indispensable **pour** juger les événements de 1914 à 1918 en Suisse.

Comme l'auteur le dit lui-même dans ce volume, il ne s'est pas donné pour tâche d'écrire une histoire complète de la Suisse au cours des années de guerre. Ces notes et souvenirs concernent cependant tous les faits principaux qui se sont produits en Suisse à ce moment et qui ont ému si fort sa population.

L'auteur par sa situation à la tête d'un grand journal, membre du comité de la presse en contact constant avec les divers milieux de Suisse, avec ses autorités civiles et militaires, en mission sur les fronts de guerre, envoyé au cours du conflit comme ministre en Italie, était à même de juger les faits et d'évaluer les risques auxquels le pays fut exposé.

Ses jugements sur les origines de la guerre, sur les divers courants de l'opinion publique en Suisse et sur les personnalités en vue témoignent d'une louable impartialité dans un effort ardent de vérité.

Ces mémoires se lisent d'un trait avec le plus puissant intérêt; ils sont d'un patriote averti qui fut constamment placé à proximité des meilleurs sources d'information en relations avec les différentes élites de l'Europe: celles qui créent l'action, qui forment l'opinion et qui la commandent. Cet ouvrage est indispensable pour connaître le rôle de la Suisse durant la période angoissante de 1914 à 1918.

(1) Georges Wagnière: La Suisse et la Grande guerre. Notes et souvenirs. Un vol. in-8° carré, broché, 250 pages. Commandé au Secrétariat des Suisses à l'Etranger, 40, Bundesgasse, Berne, il sera envoyé pour Fr. 4.--, port compris, au lieu de Fr. 5.--.